



Dezember 2015 · Januar · Februar 2016

EVANGELISCH-LUTHERISCHE

Epiphaniengemeinde

Termine · Veranstaltungen · Gottesdienste



Kein Raum in der Herberge?



Frohe Botschaft:
Drei besondere
Krippenspiele erwarten Sie im Advent.
➔ Seite 4



Gute Nachbarschaft:
Im Quartiersgespräch
werden neue Ideen
für die Jarrestadt
entwickelt.
➔ Seite 5

Inhalt

Editorial	3
Nikolausmarkt und Krippenspiele	4
Einladung zum nächsten Quartiersgespräch	5
Engagement für Flüchtlinge	6
Die Termine der neuen Musikzeit	8
Familiennachrichten und Verschiedenes	10
Kinder-Gruppen und Neues aus der Kita	12
Jugendtermine und Rück-/Ausblicke	14
Gemeindesekretärin beim New York-Marathon	17
Termine und Angebote für Senioren	18
netzwerk nachbarschaft und Winterpilgern ...	22
Gemeinde-Termine und Modenschau.....	24
Spielzeit im Epiphanienhaus	26
Neue Aufführungen auf Kampnagel	27
Zehner für die Gemeinde/Impressum	28
Adressen/Ansprechpartner	30

Anleitung zum Beten

**Gott ist Mensch geworden.
Zutiefst menschlich!
Machen wir es ihm nach!**

Beten tut man nicht mehr einfach so – wie Zähneputzen, einkaufen oder Musik hören.
Macht nichts? Oder ist etwas verloren gegangen? Vielleicht etwas zutiefst Menschliches?



© Miriam Fließ

Pastorin Kirschstein

Wir haben das Beten verlernt.
Wo ist nun unser Ort für das alltägliche Zwiegespräch unserer Seele?
Wo sind Worte für das, was unser Herz in der Tiefe berührt?
Worte auch für Leid und Trauer, Angst und Schrecken. Beten heißt, sich Zeit zu nehmen – zu danken und auch dafür, um Wege und Lösungen zu bitten.

Ist es für Sie ungewohnt zu beten? Versuchen Sie es.
Suchen Sie Stille. Nehmen Sie sich Zeit, in Ihre eigene Seele zu sinken und zu merken, was Ihr Herz in der Tiefe bewegt. Werden Sie ehrlich mit sich selbst. Weichen Sie Ihren Unzulänglichkeiten nicht aus. Verzeihen Sie sich selbst. Geben Sie Ihrer größten Hoffnung einen Namen und Ihrer größten Angst. Klagen und weinen Sie heftig – aber nicht zu lange! Wünschen Sie unverschämt und unrealistisch Gutes – ganz besonders für andere! Aus Gebeten kann der Mut wachsen, etwas zu tun.

Finden Sie Ihre eigene Art zu beten! Machen Sie es wie Zähneputzen – mindestens zweimal täglich drei Minuten ... zutiefst Mensch sein und werden!

**Advent, Weihnacht und Neujahr –
gesegnete Zeiten wünsche ich Ihnen
voller Nähe zu Gott und den Menschen!**

Ihre Pastorin Melanie Kirschstein

Einladung: Besondere Gottesdienste

Am ersten Wochenende im Dezember erwartet Groß und Klein ein ganz besonderes Fest: Am **6. Dezember** feiern wir **ab 10 Uhr Nikolaus im Gottesdienst für Groß und Klein**, erfahren mehr über die Geschichte vom Bischof Nikolaus und treffen ihn sogar persönlich. Im Anschluss findet in Kirche und Gemeindehaus der **Nikolausmarkt** statt: Freuen Sie sich auf einen bunten Weihnachtsmarkt mit Basar und Flohmarkt. Selbst gemachte Kuchen und Suppen stehen zur Stärkung bereit, und die Kinder werkeln eifrig in der Bastelstube. Tanz und Überraschungen runden einen gelungenen Tag ab.

Am **18. Dezember ab 18 Uhr** laden die Jugendlichen zur **Weihnachtsfeier mit Konfirmanden-Krippenspiel** ein. Im letzten Jahr gab es eine sehr moderne Aufführung – man darf also gespannt sein, was sich unsere Jugend in diesem Jahr überlegt!



Am **24. Dezember** starten wir traditionell um **14 Uhr** mit dem **Weihnachts-Gottesdienst mit dem Krippenspiel der Kita-Kinder** in den Heilig Abend. Aufgeregte Kinder und stolze Eltern sorgen stets für ein sehenswertes Schauspiel.

Um **15.30 Uhr** erwartet Sie der **Weihnachts-Gottesdienst mit dem Krippenspiel der Schulkinder**. Auch hier können Sie sich auf eine wunderschöne Einstimmung in den festlichen Abend freuen. Ein Tipp: Frühes Kommen sichert die besten Plätze.

Auch am **31. Dezember** feiert unsere Kirche ganz besondere Gottesdienste: In der **Silvestersternstunde** lassen wir das alte Jahr ausklingen. Ab 22.30 ist die Kirche geöffnet. Jakob Neubauer macht Musik. Es gibt Zeit zur persönlichen Andacht. Um 23 Uhr beginnt der Gottesdienst. Um Mitternacht begrüßen wir das neue Jahr mit Glockenklang, Sekt und Wunderkerzen auf dem Kirchplatz.

Am **3. Januar** begrüßen wir im **Gottesdienst für Groß und Klein ab 10 Uhr** das Neue Jahr! Herzliche Einladung!

Mehr über unsere Gottesdienste an Weihnachten erfahren Sie im Einleger in der Heftmitte.

Quartiersgespräche: Für lebendige Nachbarschaft

Eins ist sicher: Wenn wir Flüchtlinge langfristig integrieren wollen, brauchen wir gute Nachbarschaften, ein starkes Miteinander, die Kultur eines guten Zusammenlebens. Darum sind nicht nur die vielen Ehrenamtlichen wichtig, die sich in den Unterkünften und Gemeinden engagieren. Danke allen, die das tun! Wir brauchen auch Menschen, die Lust haben, für Gemeinschaft im Quartier zu sorgen und sich mit Herz und Hand einzubringen.

Zum ersten Quartiersgespräch trafen sich am Martinstag Engagierte und Interessierte im Gemeindesaal. Zunächst berichtete der Vorsitzende des Kirchengemeinderats Broder Jürgensen über die Situation in unserer Gemeinde, die sich in den Augen aller Teilnehmer besonders durch den Zusammenhalt und das Engagement auszeichnet.



Nach zwei von Brigitte Kohlmayr köstlich gebratenen Martinsgänsen ging es frisch gestärkt ins Quartiersgespräch, wo lebhaft über Ideen für mehr gemeinsames Erleben in der Jarrestadt diskutiert wurde: So etwa „urban gardening“ und Belebung der Grünzüge, ein Festmahl für alle Nachbarn auf der Straße, nachbarschaftliche Netzwerke, Konzerte im Hinterhof und Kleinkunst im Stadtteil, eine Jarrestadt-Internetseite ... und der Entschluss weiterzudenken!

Im Februar wollen wir beim zweiten Quartiersgespräch überlegen, welche Ideen möglicherweise sogar mit wenig Aufwand und viel Spaß in die Tat umzusetzen sind. Mit dabei sind auf jeden Fall Menschen aus dem „Verein Jarrestadt Leben e.V.“, der Schiffszimmerergenosenschaft, „netzwerk nachbarschaft“, Spielehaus u.a.

Wollen Sie sich stark machen für lebendige Nachbarschaften? Dann kommen Sie zum **Quartiersgespräch Jarrestadt am Mittwoch, den 17. Februar, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal, Wiesendamm 125**. Herzliche Einladung!

Gästewohnung: Praktische Hilfe

Die beiden Zimmer unserer regionalen Gästewohnung sind von zwei unterschiedlichen Parteien belegt. In einem Zimmer wohnt seit über einem Jahr eine Malerin aus dem Iran, die mit einem französischen Visum nach Deutschland eingereist ist, nach Frankreich abgeschoben wurde und nun seit Juli 2014 im Kirchenasyl ist. Im zweiten Zimmer wohnt eine junge Frau von der Elfenbeinküste, die über Ungarn eingereist ist und ebenfalls darauf wartet, dass sie in Deutschland Asyl beantragen kann. Der Unterstützerkreis leistet großartige Arbeit. Ob Kinobesuch, Behördengang oder gemeinsames Essen – die ehrenamtlichen Helfer sind lebenswichtig in der langen Zeit der Unsicherheit und des Wartens. Das nächste **Gästewohnungstreffen** für alle, die sich engagieren möchten, findet am **1. Dezember ab 19 Uhr in der Heilandskirche, Winterhuder Weg 132** statt.

Engagement: Helfer für Flüchtlinge gesucht

Das Engagement für Flüchtlinge ist wunderbar groß! Weil wir im laufenden Geschäft kaum Platz haben, Flüchtlinge unterzubringen, unterstützen wir nach Kräften die umliegenden Initiativen. In der Heilandskirche gibt es jeden Abend für etwa 40 Flüchtlinge ein Nachtlager, Abendessen, Frühstück, Möglichkeit zum Kleidertausch und medizinische Versorgung. Aktuell gibt es etwa 150 Helfer – eine Kooperation von Kirchengemeinde, Goldbekhaus, Q8 und Initiativen aus dem Stadtteil. Koordinatorin für den ehrenamtlichen Schichtdienst ist **Miriam Krohn (41346615 m.krohn@q-acht.net)**. Auch unsere Gemeinde hat schon Flüchtlingen ein Notquartier im Jugendkeller geboten. Wenn Sie hier bei Bedarf mittun können, melden Sie sich bitte mit ihren **Kontaktdaten im Kirchenbüro (270 83 08 kirche@epiphaniengemeinde.de)**. Unter **www.hamburgasyl.de / www.kirche-hamburg.de / www.welcome-to-barmbek.de** finden sie im Internet übersichtliche Informationen über Hilfsangebote und Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement!

Forum Flüchtlingshilfe: Besser vernetzt

Das neue **Forum Flüchtlingshilfe** soll eine Plattform für alle sein, die geflüchteten Menschen in Hamburg eine Perspektive geben. Es verbindet Politik, Bezirke, Initiativen, Einrichtungen, Organisationen sowie ehrenamtlich Engagierte und bietet Erfahrungsaustausch, Informationen, Ansprechpersonen, Impulse und Fortbildung. Die Auftaktveranstaltung findet am **Freitag, 18. Dezember, ab 14.30 bis ca. 19.30 in der Fischauktionshalle Hamburg** statt. Alle, die sich angesprochen fühlen, sind herzlich eingeladen.

Integration: Die Saat ausstreuen

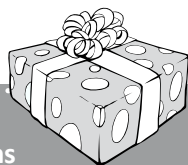
Hinten im Bus sitzt eine Gruppe Jungs. Ausgelassen unterhalten sie sich auf Türkisch, dann auf Deutsch. Einer der Wortführer erzählt vom Tag: „Der Junge tat mir echt leid. Der sprach total merkwürdig. Der kam aus Frankfurt.“ Wer es hört, wundert sich über diese Hamburger Integration. So verschieden klingen also allein die Stimmen innerhalb Deutschlands. Nun wird das Stimmengewirr um einen herum immer vielfältiger und fremder. Ich dachte bereits daran, einen Crashkurs zu belegen, um arabische, serbische, eriträische, bulgarische Klangfarben zu unterscheiden.



Dagegen kann sich der junge Syrer in der Wilhelmsburger Flüchtlingsunterkunft nach sechs Wochen Deutschkurs schon passabel ausdrücken, bedauert aber die fehlende Sprachpraxis. In seiner Wohngemeinschaft sprechen sie nur arabisch. Für das neunjährige Mädchen aus dem Kosovo ist es einfacher. Sie geht inzwischen zur Schule. Allerdings ist die Zukunft ihrer Familie ungewiss.

Zu verstehen und verstanden zu werden, ist die Saat zum friedlichen Zusammenleben. Immer mehr Menschen fragen sich, wie ein Land es schaffen soll, so vielen Menschen Zuflucht zu bieten und Heimat zu werden. Ich wünsche mir verständnisvolle Stimmen. Die ersten christlichen Gemeinden waren übrigens auch ein ziemlich zusammengewürfelter Haufen von Menschen aus verschiedenen Ecken der Erde. Das Wunder war geschehen, als der Heilige Geist sie erfüllte. Plötzlich verstanden sie einander durch ihre fremden Sprachen hindurch. Die Antwort auf die Frage, in welchem Geist wir heute und in Zukunft miteinander leben wollen, fällt nicht vom Himmel. Himmlisch wäre es – ohne Angst – die Saat zum Zusammenleben auszustreuen. Wenn wir verstehen, was uns fremd ist, wird sich etwas verändern!

Anja Blös, Regionalpastorin Wilhelmsburg
bloes.wilhelmsburg@kirche-hamburg.de



ACHTUNG: Pakete für Flüchtlingskinder aus den Unterkünften in der Hufnerstraße und am Wiesendamm können bis spätestens 6. Dezember im Gemeindebüro oder im Gottesdienst für Groß und Klein abgegeben werden. Mehr auf der letzten Innenseite!

Musik-Lesung: Wovon der Mensch lebt

Katharina Schütz liest Tolstoj

Anne Holler spielt Klavierkompositionen von Holler, Mozart, Bartok u.a.

Gott schickt einen Engel zu den Menschen, um ihn erfahren zu lassen, wovon der Mensch lebt. Der Engel lernt zu begreifen, worin der Sinn des menschlichen Lebens besteht. Bevor er zu Gott zurückkehrt, bekennt er: **„Mir wurde klar, dass es den Menschen nur so scheint, als lebten sie von der Sorge um sich selbst. In Wahrheit leben sie nur von der Liebe. In wem die Liebe ist, in dem ist Gott.“** Eine wundersame, tief berührende Geschichte von archaischer Kraft, die wunderbar in die Musikzeit in der Adventszeit passt – eindrucksvoll vorgelesen von der Schauspielerin Katharina Schütz.



Musikzeit
EIPHANIE



Katharina Schütz



Anne Holler

Die Pianistin und Komponistin Anne Holler, mit der sie seit Jahren auftritt, wird die Lesung mit ihrem sensiblen atmosphärischen Spiel ergänzen.

Tolstoj und Klavier: Musikzeit am Sonntag, 13. Dezember, ab 18 Uhr in unserer Kirche. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Klavier-Kunst: Konzert für ZauberKinder

Die Klavierschülerinnen und -schüler von Dörte Stubbe lassen es klingen – und der Verein ZauberKinder freut sich: Denn das Klavierkonzert ist eine Benefizveranstaltung für den Verein, der sich für die Belange der Kinder in unserer Gemeinde einsetzt. Es spielen sowohl Schülerinnen und Schüler, die gerade erst angefangen haben, als auch solche, die es bereits zu künstlerischer Reife gebracht haben.

Benefizkonzert für den Verein ZauberKinder: Musikzeit am Sonntag, 14. Februar, um 18 Uhr in unserer Kirche. Alle Spenden gehen an den Verein.

Bekenntnisse: Confesiones del tango

Miguel Wolf packt aus, und all die typischen Tango-Gestalten stehen vor Ihnen: Romantiker, Zyniker, Frauenhelden, Träumer und Verzweifelte, die vor nichts mehr zurückschrecken.



Miguel Wolf

Im Programm finden sich Tango-Klassiker aus den 30er Jahren neben zeitgenössischen Tangos. Zwischen den Liedern führen jeweils kleine Geschichten in die Tangos ein und sorgen dafür, dass man nicht nur spanisch versteht (oder eben doch). All das präsentiert Miguel Wolf mit viel Intensität, großem Charme und einem Augenzwinkern.

Confesiones del tango: Musikzeit am Sonntag, 10. Januar, um 18 Uhr in unserer Kirche. Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Advent: Einfach singen

Sie singen eigentlich gern, kommen nur so selten dazu ... dann sind Sie hier richtig: Das Angebot „einfach singen“ geleitet von Anna Ubbelohde, lädt alle, die Lust haben, zum Singen ein. Gewollt ist kein Chor und keine feste Gruppe, sondern ein offenes, unregelmäßiges Angebot. Interessierte können sich auf eine Mailliste schreiben (annaubbe@gmx.de) und werden dann eingeladen – oder kommen einfach vorbei. Die Termine im Advent:

Mittwoch, 2. Dezember, 19–20 Uhr, Dienstag 8. Dezember, 17.30–18.30 Uhr, Mittwoch, 16. Dezember, 19–20 Uhr und Samstag, 19. Dezember, 17–18 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – wer kommt, singt einfach mit und freut sich mit Anna Ubbelohde auf eine klangvolle Adventszeit.

Familiennachrichten



TAUFEN	Kind	Meerweinstraße
	Kind	Goldbekufer
	Kind	Pelzerstraße
	Kind	Goldbekufer



TRAUUNGEN	Frau und Herr, Lorenzengasse
	Frau und Herr, Novalisweg



BESTATTUNGEN	Mensch, 97 Jahre
	Mensch, 63 Jahre
	Mensch, 95 Jahre
	Mensch, 92 Jahre
	Mensch, 89 Jahre
	Mensch, 94 Jahre

Unterstützung: Gottesdienst für den Augenblick

Die Bewohner des Epiphanienhauses freuen sich immer sehr auf den „Gottesdienst für den Augenblick“. Er findet alle 14 Tage statt und wird von Pastorin Wendt geleitet. Jetzt wird Unterstützung gesucht: Wer hat Zeit und Lust, Heike Wendt bei diesen Gottesdiensten zu unterstützen? Von 9.30 bis 10 Uhr müssen die Bewohner zum Gottesdienst geführt werden, von 10 bis 11 Uhr ist Begleitung beim Gottesdienst gefragt, und von 10.30 bis 11 Uhr werden die Bewohner zurück in ihre Wohnbereiche gebracht. Heike Wendt freut sich über Ehrenamtliche, die sie unterstützen – melden Sie sich im Gemeindebüro (270 83 07) oder per E-Mail an pastorin.wendt@gmx.de

Gespräche im Pfarrhaus: Gott und die Welt

Wasser und Wein, kleine Snacks und große Fragen am Tisch im Pfarrhaus – wer dabei sein möchte, meldet sich bitte unter pastorin@epiphaniengemeinde.de oder Telefon 270 83 08 an. Pastorin Kirschstein erwartet Sie am **Montag, 14. Dezember, Dienstag, 12. Januar, und Dienstag, 16. Februar, jeweils um 20.15 Uhr** im Pfarrhaus, Großheidestraße 42. Alle, die Glauben und Leben noch mehr zusammenbringen möchten, sind herzlich eingeladen.

Liturgischer Gottesdienst: Bestens vorbereitet!

Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe für den Gottesdienst am dritten Sonntag im Monat beschäftigen sich mit dem Predigttext, bereiten den Gottesdienst inhaltlich vor und stimmen sich auf den Sonntag ein. Die Gruppe trifft sich **jeweils Mittwoch, 16. Dezember, 13. Januar und 17. Februar, um 16 Uhr** in den Räumen von „Jarrestadt-Leben“, Wiesendamm 123 – Interessierte sind herzlich willkommen!

Heilig Abend: In guter Gesellschaft

Es ist eine schöne Tradition: Wie in jedem Jahr lädt die Matthäusgemeinde alle zu Heilig Abend ein, die nicht allein feiern möchten. Ab 14 Uhr beginnt das gemütliche Beisammensein – bei leckeren Kleinigkeiten, Kaffee, Tee und Stollen lauschen Sie den bekannten Weihnachtsgeschichten. Um 17 Uhr besuchen alle gemeinsam den Gottesdienst in der Matthäuskirche. **Anmeldung zur kostenlosen Weihnachtsfeier bitte im Gemeinde-Café, Bei der Matthäuskirche 6 oder unter Telefon 279 33 06.**



Spielerisch: Unsere Kindergruppen

montags 9.30–11.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder ab 6 Monaten mit Eltern
Leitung: Angela Händler
Es sind noch Plätze frei!

dienstags bis 9.00–11.30 Uhr Spielgruppe für Kinder ab ca. 1,5 Jahren
donnerstags Leitung: Anita Campbell Chávez-Feil
Es sind noch Plätze frei!

mittwochs 15.30–16.30 Uhr Kinderkirche für Kinder von 4 bis 7 Jahren
(Nicht in den Hamburger Schulferien)
Leitung: Pastorin Wendt



17.00–18.30 Uhr Mi-Treff für ca. 7- bis 12-Jährige
Leitung: Sophie Frühwald
Infos zu Themenabenden und Aktuelles auf
www.epiphanien-gemeinde.de
(Kinder und Jugend)

donnerstags 15.00–15.30 Uhr Musikalische Früherziehung in der Kita
Leitung: Irene Otto (Anmeldung Kita: Warteliste!)

freitags keine Gruppen

Unterschiede: Wissenswertes über die kindliche Entwicklung

Im Rahmen der Aktion „Rundum Gesund – Familien stärken“ findet am **21. Januar 2016 von 19–21 Uhr** in der Kita Epiphanien ein Abend mit dem Thema „Mädchen suchen die Gefahr und Jungs ihre Traumfrau“ statt. Die Sache mit dem kleinen Unterschied: Was beeinflusst die Entwicklung von Kindern zum Mädchen oder Jungen? Was ist angeboren und was wird erworben? Mütter und Väter erfahren Hintergründe zur Entwicklung ihrer Kinder auf dem Weg zum Mädchen oder Jungen.
Anmeldung in der Kita unter 279 17 99 bei Ingeborg Klöckner, der Abend kostet 5 €.

Theater: Vor Riesen hab ich keine Angst

David: Ein Hirtenjunge, der von Gott auserwählt wurde, einmal König von Israel zu werden – welch eine Karriere!

Mit Frau Annetta Meißner-Jarasch wurde die Geschichte von David und Goliath als Theaterstück bearbeitet und aufgeführt. Ausgehend von der Geschichte über den kleinen David, der den Riesen Goliath mit einer Steinschleuder besiegt, stellten sich die Kinder gemeinsam mit der Theaterpädagogin der Frage, vor welchen Situationen sie sich fürchten. Ist es der Hund von nebenan, die Dunkelheit in der Nacht oder vielleicht eine Situation in der Kita? Diese Ängste wurden aufgegriffen und nahmen, hergestellt aus Papier, Gestalt an und wurden als Requisiten in der Aufführung benutzt.



Natürlich wurde auch überlegt, wovor Angst schützen kann, wo sie hinderlich ist und wie sich Ängste überwinden lassen und wer dabei helfen kann. Dieses Theaterspiel haben die Kinder mit Freude, Ernsthaftigkeit und viel Lachen erlebt. Es hat sie herausgefordert und ihnen Mut gemacht, so dass sie über sich selbst hinauswachsen konnten. Eine wunderbare Möglichkeit, Kinder zu stärken und ihr Selbstbewusstsein zu unterstützen.

Ingeborg Klöckner

Kindertagesstätte Epiphanien

Neckelmannstraße 1 | 22303 Hamburg

Telefon 279 17 99 | Fax 27 80 75 10 | kita.epiphanien@eva-kita.de

Ihre Ansprechpartnerin: Ingeborg Klöckner, Leitung



Der Verein Zauberkinder

ZAKI fördert Aktionen für Kinder im Stadtteil und in der Gemeinde.

Wenn Sie etwas für die Kinder übrig haben, freuen wir uns über Ihre Unterstützung! Spendenkonto: Zauberkinder e.V.,

HASPA, BLZ 200 505 50, Kontonummer: 1242 12 50 92,

IBAN DE27200505501242125092, BIC HASPDEHHXXX

Programm: JugendTreff am Donnerstag

donnerstags 18–20 Uhr JugendTreff (ab 12 Jahre) im Jugendkeller
Leitung: David Barth und Epi-Teamer

*Der Jugendkeller ist donnerstags fest in den Händen
der Konfirmanden. Das alles steht auf dem Programm:*

Dezember

- 03.12. Wichteln (Geschenk nicht vergessen!)
- 10.12. Backen
- 17.12. Requisiten bauen fürs Krippenspiel
- 18.12. Weihnachtsfeier mit Jugendkrippenspiel

Januar

- 07.01. Bunter Abend
- 14.01. Wellness
- 21.01. Großer Preis
- 28.01. Kochen

Februar

- 04.02. Fasching
- 11.02. Valentinstag
- 18.02. Bunter Abend
- 25.02. Kochen

Infos zu Themenabenden und Aktuelles auch auf **www.epiphanien-gemeinde.de**
(Kinder und Jugend)

NATURHEILPRAXIS
für Kinder, Jugend und Familien

Ursel Schaa (Heilpraktikerin)



Geibelstraße 16
22303 Hamburg-Winterhude
Telefon 040 32 51 19 37
UrselSchaa@aol.com
www.familienpraxis-schaa.de

Augenblicke: Jugendnacht der Kirchen

„Gibt es einen Augenblick, an den ihr euch/Sie sich aus eurer/Ihrer Konfirmandenzeit besonders gut erinnert?“

Mit dieser Frage sind die Teamer*innen in die Vorbereitungen für die Jugendnacht der Kirchen gestartet. Das Ziel war, unter dem Motto „Augenblicke“ nicht nur für die neuen Konfirmanden ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten. Und das ist dann wahrlich gelungen:



Es gab „Klassiker“ wie das Kickerturnier, das Casino und den Tanzkurs – aber auch neue Angebote wie Streetart und unsere „Lebende Jukebox“ Simon. Ein rundum bunter Abend und ein bemerkenswerter Start für unsere neuen Konfis. Auf dass viele weitere folgen mögen ...



Krippenspiel: Neue Teamer sind dabei

**„Es sind verschiedene Gaben;
aber es ist ein Geist.“ (1.Korinther)**

Inzwischen gibt es in Epiphaniën einen recht großen Kreis an ehrenamtlichen Jugendlichen (=Teamer), die mit ihren Gaben die Konfirmanden- und Jugendarbeit bereichern. Highlights des Jahres waren unter anderem der Besuch des Kirchentages, die alkoholfreien Cocktails beim Sommerfest, die Sommerreise, die Jugendnacht zur Begrüßung der neuen Konfirmand*innen und eine Übernachtungsaktion, die ohne Hauptamtliche sicher gelungen ist.



Nachdem sie im Mai konfirmiert worden sind, haben sich nun auch Caya Dorow, Marleen Hein, Annika Martens, Klara Derda sowie Leon und Marten Gralla für die Ausbildung zum Teamer entschieden: Eingesegnet werden sie im Gottesdienst am 6. Dezember. Und bereichern mit ihren Gaben dann gleich das Jugendkrippenspiel. In der diesjährigen Aufführung wird es zum Beispiel eine akrobatische Einlage geben – und ganz sicher wieder lustig werden.

Lassen Sie sich das nicht entgehen: Sie sind herzlich eingeladen zum Jugendkrippenspiel am Freitag, den 18. Dezember, um 18 Uhr in der Epiphaniënkirche!

Brückentag: Ideen sind gefragt

Am Freitag, 29. Januar, ist in Hamburgs Schulen ein Brückentag angesetzt. Der Verein ZauberKinder lädt alle Schulkinder an diesem schulfreien Freitag zu einem spannenden und überraschenden Tag ein. Das Programm steht noch nicht fest und kann von den Schülern mitgestaltet werden: Wer dabei sein möchte, meldet sich schon einmal vorab bei Gela Händler im Gemeindebüro an und bringt gern auch Ideen für den Ablauf des Tages mit.



Erfolg: Gela Händler beim New York-Marathon

Sie hat's wieder getan: Unsere Gemeindesekretärin Gela Händler ist gemeinsam mit 50.000 anderen Startern am 1. November in New York zum Marathon angetreten. Und sie hat ihn bewältigt – nach 5 Stunden und 36 Minuten war sie erschöpft, aber glücklich am Ziel ihrer Träume. Wir gratulieren!



Training: Unsere Angebote für Körper und Geist

Aktiv sein im Gemeindesaal, Wiesendamm 125:

montags und freitags	10–13 Uhr	Internet-Café – Unterstützung bei Bedarf Info bei Frau Nehmzow, Tel: 27 69 15	
montags (14-täglich)	18.30–20 Uhr	Kreis- und Meditationstänze Leitung: Frau Peters, Tel: 0163-772 55 98	
dienstags	9–9.45 Uhr	Senioren-Gymnastik Leitung: Frau Plewe. Kostenlose Probestunde!	
dienstags	10–11.30 Uhr	Ganzheitliches Gedächtnistraining Leitung: Frau Lopin. Kostenlose Probestunde!	
dienstags	16.30–17.30 Uhr	Offene Musikgruppe mit Instrumenten Interessierte sind eingeladen. Info: Ute Roddey, Tel: 30391086	
dienstags	17.45–19 Uhr	Singen mit den „Epiphanientönen“ Alle, die Spaß am Singen haben, sind willkommen! Info: Ute Roddey, Tel: 30391086	
dienstags	19.30 Uhr	Winterhuder Kantorei Epiphanien (in der Kirche) Leitung: Edzard Burchards, mail@edzardburchards.de (Notenkenntnisse erforderlich)	

Und im Vorraum der Kirche, Großheidestraße 44:

vierter Donnerstag im Monat	19 Uhr	Frauengruppe Info: Frau Schmöcker, Telefon 27 33 29	
freitags	10–11.30 Uhr	English Conversation Circle Leitung: Frau Gilbert. Kostenlose Probestunde!	
letzter Freitag im Monat	16–17 Uhr	Büchermarkt im Kircheneingang mit Clive Kewell – spannende Lektüre fast geschenkt!	

Tradition: Lichtercafé im Advent

Die traditionelle Adventsfeier für unsere Senioren gehört zur Weihnachtszeit wie der Christstollen. Nachdem die Kinder aus der Kita die Senioren adventlich eingestimmt haben, wird gemütlich Kaffee getrunken. Danach lesen Angela Händler, Marlies Nehmzow und Irene Haak schöne Gedichte und Geschichten, die zum stimmungsvollen Fest passen. Musikalisch begleitet wird der Nachmittag von Irene Otto am Klavier.

Wann: Freitag, 4. Dezember, 15 Uhr

Wo: Gemeindesaal, Wiesendamm 125



Märchen: Der Heilige St. Nikolaus

Bei uns füllt er die Stiefel. Aber was macht er anderswo? Angelika Rischer besucht unsere Senioren und erzählt viele Märchen über den Heiligen St. Nikolaus aus aller Welt.

Wann: Montag, 7. Dezember, 15 Uhr

Wo: Gemeindesaal, Wiesendamm 125

Gewinnend: Spiele-Nachmittage

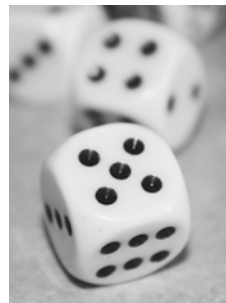
Ob Brettspiel oder Karten, ob Würfel oder Denkspiele: Einmal im Monat laden Marlies Nehmzow und Ingrid Schmarbeck zum Spiele-Nachmittag ein.

Wann: Donnerstag, 17. Dezember, 15 Uhr – Spiel des Wissens

Donnerstag, 7. Januar, 15 Uhr – Wer wird Millionär

Donnerstag, 25. Februar, 15 Uhr – TABU

Wo: Vorraum unserer Kirche, Großheidestraße 44



Podologische Praxis

Sabine
Erdmann

*medizinische
Fußpflege
und Kosmetik*

Hanssensweg 16
22303 Hamburg



2 70 20 21

podo.erdmann@yahoo.de



Geburtstag: In großer Runde

Hoch soll'n sie leben: Wieder einmal ehrt Marlies Nehmzow alle Geburtstagskinder aus dem Seniorenkreis. Bei Kaffee und Kuchen gratuliert sie allen Teilnehmern ihrer Gruppen, die zwischen dem 5. Oktober und dem 10. Januar ihren Geburtstag gefeiert haben. Selbstverständlich sind auch die anderen Senioren herzlich eingeladen.

Wann: Montag, 11. Januar, 15 Uhr

Wo: Gemeindesaal, Wiesendamm 125



Musik: Hits mit DJ Froschauer

Es ist in jedem Jahr ein Highlight im Herbst: Wenn die Kirche zum Laufsteg wird und unsere weiblichen (und vielleicht auch männlichen?) Models witzige und ausgefallene Mode der letzten Jahrzehnte präsentieren, ist Stimmung garantiert. Lassen Sie sich überraschen!

Wann: Freitag, 2. Oktober, 15 Uhr

Wo: Kirche, Großheidestraße 44

Entdeckung: Das Kirchengesangbuch

Auch Sie haben das Evangelische Kirchengesangbuch sicher schon einmal in Händen gehalten. Frau Rodemann aus der Kirchengemeinde St. Gertrud kennt es besonders gut und weiß Überraschendes und Interessantes darüber zu erzählen – vor allem, wenn man nicht nur an die bekannten Lieder denkt.

Wann: Donnerstag, 28. Januar, 15 Uhr

Wo: Vorraum unserer Kirche, Großheidestraße 44

Fasching: Schunkeln mit Irene Otto

Wolle mer se reilasse? Wenn Irene Otto in der Faschingszeit kommt, hat sie nicht nur ihre Gitarre, sondern auch bekannte und lustige Lieder zum Thema Fasching und Feiern im Gepäck. Viel Spaß beim Zuhören und Mitsingen!

Wann: Montag, 1. Februar, 15 Uhr

Wo: Gemeindesaal, Wiesendamm 125



Beratung: Mobil mit Rollator im HVV

Hohe Einstiege und schmale Gänge – sich mit dem Rollator in Bus und Bahn fortzubewegen, ist manchmal anstrengend. Dass es anders geht, beweist Herr Krieger vom HVV: Er gibt wertvolle Tipps, wie man auch mit einem Rollator im HVV sehr gut ankommen kann.

Wann: Donnerstag, 11. Februar, 15 Uhr

Wo: Gemeindesaal, Wiesendamm 125



Meer: Maryna Vasylyeva am Klavier

Wind, Wellen, Schiffe und mehr: Das sind die Themen, denen die ukrainische Pianistin Maryna Vasylyeva ihren Klavierabend mit vielen bekannten, aber auch einigen unbekannten Melodien widmet. Fernweh garantiert!

Wann: Montag, 29. Februar, 15 Uhr

Wo: Gemeindesaal, Wiesendamm 125



Hilfe: Aus dem **netzwerk nachbarschaft**

Jeden Dienstag in der Zeit von 10.30 bis 11.30 Uhr sind Renate Lipp und Hille Richtsen vom **netzwerk nachbarschaft** im Gemeindebüro und erwarten Ihre Anfragen oder Ihren Besuch. Aktuell ist eine Anfrage von Welcome to Barmbek – AG Barmbek-Nord eingegangen: Für die im Oktober bezogene Zentrale Erstaufnahme für Flüchtlinge im Wiesendamm werden ehrenamtliche Helfer in der Kinderbetreuung gesucht. Wer Lust und Zeit hat, einmal pro Woche oder zweimal im Monat in der Kinderbetreuung am Wiesendamm tätig zu sein, der melde sich bitte per email an KiProWiesendamm@gmail.com mit vollem Namen, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Weitere Informationen erhalten Sie dann von den Mitarbeitern des Kinderprogramms Wiesendamm.

Auch wenn Sie selbst Hilfe benötigen oder sich auf andere Weise in der Jarrestadt engagieren möchten, melden Sie sich beim **netzwerk nachbarschaft!** Einfach anrufen unter 270 83 07 – immer dienstags von 10.30–11.30 Uhr – oder einfach im Gemeindebüro vorbeikommen. Sie können Hille Richtsen und Renate Lipp auch per E-Mail erreichen: Lipp.Richtsen@t-online.de.

SUCHE:
Freundliche und
interessante Gesellschaft

ICH BIETE:
Zeit zum Vorlesen
und für Gespräche



Ich möchte zum **netzwerk nachbarschaft** gehören:

Vorname, Name:

Straße, Hausnummer:

Telefon und ggf. Mailadresse:

Ich brauche Hilfe bei:

Zeitaufwand etwa:

Was muss man können oder mitbringen:

Ich biete an:

Ich möchte einen zeitlichen Rahmen setzen von:
(z.B. wöchentlich eine Stunde oder monatlich zwei Stunden oder ...)

Ich möchte oder kann besonders gut:

Rauswege: Winterpilgern im Stadtpark

Klirrende Kälte, strahlend blauer Himmel – schöne Wintertage laden besonders dazu ein, hinauszugehen und Gott zu danken für alles, was er uns geschenkt hat. Wie schön, dass wir den wunderbaren Stadtpark direkt vor der Haustür haben: Denn der Pilgerpfad „Rauswege“, den die umliegenden Kirchengemeinden dem Stadtpark zum 100. Geburtstag geschenkt haben, ist auch in den Wintermonaten ein lohnendes Ziel. Wer möchte, pilgert mit anderen und lässt sich dabei von den Gedanken anderer Gemeindepilgerer inspirieren.



© Fotos: Sabine Markmann, pixelio

Das Winterprogramm 2015/2016 heißt „gemeinsam begleitet“ und findet einmal im Monat am Samstag statt:

- 12. Dezember: Pilgern im Advent mit dem Pilgerteam St. Jacobi
- 16. Januar: Pilgern ins neue Jahr mit Ilse Zeuner
- 13. Februar: Pilgern am Valentinstag mit Tomke Ande, Idalena Urbach

Treffpunkt ist an der Ampelkreuzung Borgweg/Südring am Weg zum Café in der alten Trinkhalle (nahe bei der U-Bahnstation Borgweg). Kommen Sie einfach vorbei – eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Noch ein Termin zum Vormerken:

- 27. März 2016: Pilgern am Ostermorgen
- 5.30 Uhr Durch den Stadtpark zum Morgengottesdienst in der Epiphaniienkirche
- 7.00 Uhr Osterfrühstück in der Matthäuskirche zum Abschluss

Weitere Informationen und aktuelle Termine finden Sie unter www.stadtpark-kirchen.de

Hilfe: Blutspende im Dezember



Das Jahr neigt sich seinem Ende zu. Haben Sie schon gute Vorsätze für 2016 gefasst? Wir haben einen Tipp für Sie: Wie wäre es mit Leben retten? Bei der Blutspende des Deutschen Roten Kreuzes haben Sie noch in diesem Jahr die Gelegenheit dazu! Kommen Sie einfach am **Mittwoch, 30. Dezember, zwischen 15.30 Uhr und 20 Uhr** in den Gemeindesaal. Die erfahrenen Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes nehmen Ihnen

ganz sanft Blut ab – Blut, das später vielleicht Menschenleben rettet. Sie genießen das gute Gefühl und stärken sich mit einem kleinen Imbiss. Ganz nebenbei erfahren Sie dabei auch noch etwas über Ihre eigene Gesundheit, denn im Rahmen der DRK-Blutspende wird ein großes Blutbild erstellt. Und wenn Sie auch im Neuen Jahr zu Ihren guten Vorsätzen stehen möchten, notieren Sie diesen Termin: **Die nächste DRK-Blutspende findet am Freitag, den 26. Februar 2016 statt.**

Vormerken: Älteren Menschen Zeit schenken



Mit zunehmenden Jahren fällt es Menschen oft schwer, am gemeinschaftlichen Leben teilzuhaben. Viele fühlen sich einsam und hoffen, dass jemand an ihre Tür klopft. Eine Fortbildung will Ehrenamtliche ermutigen, ältere Menschen in verschiedenen Seniorenheimen der Region Winterhude-Uhlenhorst zu besuchen. Die Ausbildung beginnt im April 2016. Vorträge, praktische Übungen, Schulung von Selbst- und

Fremdwahrnehmung, Auseinandersetzung mit Alter, Sterben, Tod und Trauer, Klärung der eigenen Rolle und regelmäßige Supervision bieten die Chance, sich persönlich weiterzuentwickeln und andere Menschen zu begleiten. Am Ende wird ein Zertifikat ausgestellt.

Weitere Infos erhalten Sie bei Pastorin Heide Brunow, Telefon 519000839 oder E-Mail h.brunow@kirche-hamburg-ost.de. **Erste Kennenlertreffen finden nach Absprache am Donnerstag, 7. und 14. April, zwischen 17 und 21 Uhr statt, der Kurs immer donnerstags von 18-21 Uhr.**

Modenschau: „Sie trägt ´nen Falten-Rock ...“

Was für ein Nachmittag! Mit viel Freude, Spaß, Ausdauer, Leichtigkeit und toller Musik wurde unsere Kirche wieder zum Laufsteg. Bei leckerem Apfelkuchen, Laugengebäck und Würstchen ließen sich die Besucher auch kulinarisch verwöhnen.

Doch unsere Models waren das Beste an diesem Tag (... sowie unser DJ Hans-Peter Froschauer, der zu jedem Outfit das passende Lied wusste). So kamen zu unserem diesjährigen „Oktoberfest“ die Models aus Afrika, Paris, Argentinien, Berlin etc. angehetzt. Als Polizist, flotte Biene, in Tracht, als Sister-Act und zum krönenden Abschluss



unser Brunnenwart als „Darmol-Männchen“. Ein Dank an alle Helfer, Kuchenbäcker, Würstchenwarmmacher, Models und natürlich an die vielen fröhlichen Besucher, ohne die so ein Fest gar nicht möglich wäre.



Gemeinschaftserlebnis: Spielen im Epiphanienhaus



Mögen Sie Brettspiele? Also ich nicht. Schon als Kind waren mir „Mühle“, „Dame“ und „Schach“ ein Graus. Sicherlich fragt sich der eine oder andere Leser, warum diese traditionsreichen Spiele nicht in mein Lebensmuster gepasst haben, denn eigentlich spielen alle Generationen gern. Auch unsere Bewohner und Bewohnerinnen spielen

mit großer Leidenschaft, und natürlich nicht nur Brettspiele: Zum Beispiel Gedächtnis-training, ein Quiz, das die grauen Gehirnzellen auf Trab bringt, die Allgemeinbildung fördert und auch fordert. Oder „Vertellekes“, ein Spiel, wo ich meine Vergangenheit wachrufe und Erlebtes wiederbelebe durch Fragen und Antworten meiner Mitspieler. Nicht nur unser Gedächtnis bleibt wach, sondern unserer Seele tut es gut, in Gemeinschaft zu sein, im Spiel mit anderen.

Gerade alte Menschen benötigen diese eine Form der Gemeinschaft, und mir ist es eine besondere Freude, dass wir sie im Epiphanienhaus haben und weiter fördern können – mit extra Betreuungskräften, von denen mittlerweile fünf bei uns im Hause arbeiten, alle mit einer guten Zusatzqualifikation versehen. Diese wird gebraucht, denn der Umgang mit alten und oftmals dementen Menschen erfordert nicht nur Einfühlungsvermögen, sondern auch viel Professionalität: Denn natürlich geht es hier nicht nur um das „Mühle“, „Dame“ und „Schach“-Spielen, sondern darum, einem alten Menschen Freude zu bereiten und seinen oftmals so langen Tag mit angeregter Unterhaltung, mit Spiel oder Gemeinschaft zu füllen.

Ich freue mich über unser kompetentes Team und sehe ihnen gern bei ihrer Arbeit zu. Mit Geduld, Fürsorge und einer guten Portion Humor gestalten sie den Tag unserer Senioren und lassen daraus kleine Glücks- und Zufriedenheitsmomente entstehen.

Es grüßt Sie herzlich Lothar Lepold



Alten- und Pflegeheim Epiphanienhaus,
Jarrestraße 75, 22303 Hamburg | Telefon 040 - 27 84 45,
verwaltung@epiphanien.diakoniestiftung.de
www.epiphanien.diakoniestiftung.de

Zeit für spezielle Fragen an den Heimleiter Lothar Lepold und eine Führung des Heimbeirats (Bewohnerin) durch die Räumlichkeiten: mittwochs 10–11 Uhr und donnerstags 17–18 Uhr

Kampnagel: Wärmt auch im Winter

Zum Jahresende begeben wir uns auf Kampnagel in die Welt von CARMEN, einer explosiven Fusion aus afrikanischem Tanz, Flamenco-Rhythmen und klassischem Ballett. Nach ihrer atemberaubenden Neuinterpretation von »Schwanensee« (SWAN LAKE) im Jahr 2014, mit der Dada Masilo die internationale Tanzszene in Aufruhr versetzte, inszeniert sie Roland Petits Carmen als erotische Verführerin, aber auch als vielschichtige, verletzte Frau in einer dramatischen Geschichte um Sex und Macht, Liebe und Verrat. Ein facettenreicher, humorvoller und alles andere als oberflächlicher Tanztheater-Abend, der in atemberaubender Geschwindigkeit vorüberauscht.

© Fotos: John Hogg (links), Knut Kläßen (rechts)



Die Gruppe Gintersdorfer/Klaßen spürt in ihrer neuen Produktion DER BOTSCHAFTER den biografischen Spuren zweier ehemaliger deutscher Botschafter in Afrika nach. Eine scharfsinnige und herausfordernde Theaterarbeit, die dem Publikum neue Sehgewohnheiten abverlangt. Dabei ist die Gruppe berühmt für ihr mutiges Verwischen jeglicher Genre Grenzen und ihr Spekulieren in fremden Kompetenzen. Neben der anarchischen Aneignung der Biografien geht es darum, ein tragfähiges Konzept zu entwickeln, das den deutsch-afrikanischen Beziehungen neue Impulse verleihen kann.

Dada Masilo – Carmen

Mi 16.12. – Sa 19.12.2015

Gintersdorfer/Klaßen – Der Botschafter

Mi 27.01. – Fr 29.01.2016

Epiphanien goes KAMPNAGEL

Mit der Nachbarschaftskarte gibt es für Gemeindemitglieder Kampnagel-Karten zum ermäßigten Preis.

[k]KAMPNAGEL
KAMPNAGEL.DE



Jarrestr. 20

Tel. 040 270 949 49,

Öffnungszeiten Kasse:

montags bis samstags 13–19 Uhr

Unterstützung: Ein Zehner für die Gemeinde



Lange konnten wir Kirchenaustritte verkraften, ohne die Arbeit einschränken zu müssen. Auf lange Sicht gibt es aber nur ein Mittel: **Wer will, dass die Kirche mit den vielen Angeboten im Stadtteil erhalten bleibt, sollte dabeibleiben, wieder eintreten und auch andere dazu ermutigen!**

Engagieren Sie sich und beteiligen Sie sich mit Ihrer Spende! Nutzen Sie gerne das SEPA-Lastschriftmandat auf der nächsten Seite oder erteilen Sie einen Dauerauftrag. Eine Spendenquittung ist selbstverständlich! Ob Einzelspende oder ein kleiner regelmäßiger Betrag von 5 bis 10 Euro – wir freuen uns, und Sie tragen dazu bei, dass Kirche lebendig bleibt!

Machen Sie mit! Spenden Sie einen kleinen, aber regelmäßigen Betrag! Schon **10,– Euro helfen uns sehr!** So geht's:

- Erteilen Sie der Gemeinde ein SEPA-Lastschriftmandat – füllen Sie das Formular auf der Folgeseite aus und geben Sie es im Gemeindebüro ab.
- ODER richten Sie einen Dauerauftrag mit folgenden Angaben ein:
 - o Empfänger: Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg
 - o IBAN: DE59200505501242122867
 - o SWIFT/BIC: HASPDEHHXXX
 - o Verwendungszweck: **Sie können wählen, wofür Ihre Spende verwendet werden soll –**
Spende für Kinder, Jugend, Senioren, Flüchtlingsarbeit, Gemeindearbeit allgemein ...
- ODER spenden Sie per Einzelüberweisung unter den oben genannten Angaben.

In jedem Fall erhalten Sie für Ihre Unterstützung am Jahresanfang des Folgejahres eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie dafür unbedingt auch Ihre Anschrift im Feld „Verwendungszweck“ an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

SEPA-Lastschriftmandat (Basis)

Hiermit ermächtige ich die Epiphaniengemeinde Hamburg, die unten angegebene Zahlung bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Geldinstituts, die Lastschrift einzulösen. Ich kann mein SEPA-Lastschriftmandat jederzeit widerrufen.

Zahlungsempfänger: Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg · Großeheidestr. 44 · 22303 Hamburg

Verwendungszweck (z. B. Kinder, Musik, Flüchtlingsarbeit, Kirchenasyl etc.)

Betrag in Euro

Abbuchung

☐ monatlich ☐ halbjährlich ☐ jährlich

Erste Abbuchung am:

Vorname, Name

Kontonummer | BLZ

Straße, Hausnummer

IBAN

PLZ, Ort

SWIFT/BIC

Datum, Ort

Unterschrift des Kontoinhabers

SPEZIALISIERTE BERATUNG

TelefonSeelsorge (kostenfrei)

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.
Telefon: 0800/111 0 111 · 0800/111 0 222

Notfall-Seelsorge der Feuerwehr: Telefon 112

JBZ – Jugendberatungszentrum

(für Menschen von 15 bis 27 Jahren)
Barmbeker Str. 71, Telefon: 279 44 59

Frauenberatung: biff Winterhude

Moorfurthweg 9b (beim Goldbekhaus),
Telefon: 280 79 07

Bodelschwingh Diakoniestation Ambulante

Pflege, Forsmannstraße 19, Telefon 279 41 41
Internet: www.bodelschwingh.com

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg
Großeheidestraße 44, 22303 Hamburg, Tel. 270 83 07
Die Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche). Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitz: Broder Jürgensen, Anschrift wie oben).

REDAKTION

Pastorin Melanie Kirschstein (verantwortlich),
Marina Reiter, Marja Reher (Grafik)

E-MAIL

gemeindebrief@epiphaniengemeinde.de

ANZEIGEN

Pastorin Melanie Kirschstein (verantwortlich),
Marina Reiter.
Es gilt die Anzeigenpreisliste von 07/2006.

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

15.01.2016 für Ausgabe März · April · Mai 2016

DRUCKEREI

alsterpaper, Wiesendamm 22a, 22305 Hamburg





Kirche und Gemeindebüro	Großheidestraße 44 22303 Hamburg Angela Händler	kirche@epiphaniengemeinde.de Telefon 270 83 07 Fax 27 87 90 31
Büro-Öffnungszeiten	Mi. 12–13 Uhr, 17–18 Uhr, Do. 10–12 Uhr	
Bankverbindung	IBAN: DE59200505501242122867	SWIFT/BIC: HASPDEHHXXX
Hauptamtliche Pastorin	Pastorin Melanie Kirschstein	pastorin@epiphaniengemeinde.de Telefon 270 83 08
Kirchengemeinderatsvorsitz	Broder Jürgensen	Telefon 27 88 08 23
Pastorin (Ehrenamt)	Heike Wendt	pastorin.wendt@gmx.de Telefon über Gemeindebüro
Musikzeit	Kathrin Bröcking	Telefon 639 777 94 
Gemeindehaus	Saal, Jugendkeller und Spielgruppenetage	Wiesendamm 125 Telefon 270 40 10 
Kinder- und Jugendarbeit	David Barth Wiesendamm 125	davidbarth.epiphanienjugend @googlemail.com Telefon 53 02 03 30 Mobil 0173 – 361 51 69 
Seniorentreff (Org.)	Angela Händler	Telefon 270 83 07
Internetcafé	Marlies Nehmzow	Telefon 27 69 15
netzwerk nachbarschaft	Hille Richtsen und Renate Lipp	Telefon über Gemeindebüro HRIchtsen@t-online.de
Küster/Hausmeister	Thomas Marasinski	Telefon über Gemeindebüro
Winterhuder Kantorei Epiphanien	Leitung: Edzard Burchards Chorprobe: dienstags 19.30 Uhr	mail@edzardburchards.de 
Kindertagesstätte	Neckelmannstraße 1 Leiterin: Ingeborg Klöckner	kita.epiphanien@eva-kita.de Telefon 279 17 99 Fax 27 80 75 10 
Alten- und Pflegeheim Das Epiphanienhaus	Jarrestraße 75 Leiter: Lothar Lepold Mi. 10–11 Uhr, Do. 17–18 Uhr	verwaltung@ epiphanien.diakoniestiftung.de Telefon 278 44 5 Fax 27 84 46 00
Kirchen der Region	Heilandskirche Matthäuskirche St. Gertrud	Winterhuder Weg 132 Gottschedstraße 17 Immenhof 10
Regionalbüro Uhlenhorst und Winterhude	Magda van Assche Winterhuder Weg 132	buero@winterhude-uhlenhorst.de Telefon 413 46 60
Gemeindebriefredaktion und Anzeigen	Marina Reiter Adresse wie Gemeindebüro	gemeindebrief@ epiphaniengemeinde.de Mobil 0172 – 407 42 87



KREATIV
UND
VIELSEITIG

TOUCAN Reisen GmbH
Astrid Strohmeier + Team
Grillparzerstr. 47 Ecke
22085 Hamburg Herdenstraße
Tel.: 040 / 22 74 81 84
info@toucan-reisen.de

www.toucan-reisen.de

**Danke für die Treue in 2015.
Wir freuen uns auf Sie und
wünschen alles Gute für 2016.**

Wir bieten Ihnen:

- ✓ Pauschalreisen
- ✓ Reisen mit Kindern
- ✓ Reisen in Deutschland
- ✓ Reisen weltweit
- ✓ Städtereisen
- ✓ Gruppenreisen
- ✓ Kreuzfahrten
- ✓ Einzelleistungen wie Flug, Mietwagen, Wohnmobil u.a.

© Astrid Strohmeier, Juli 2015

Geschenke: Weihnachten für Flüchtlingskinder

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder Weihnachtspäckchen für Flüchtlingskinder in Hamburg. Ob Spielzeug, Kuscheltiere, Bücher und Kleidung – gern gebraucht, aber gut erhalten – oder originalverpackte Süßigkeiten und Hygieneartikel – die Freude beim Auspacken ist groß. Bitte packen Sie die Geschenke in ein Päckchen und vermerken Sie darauf, für welches Alter und welches Geschlecht das Paket gedacht ist. Die Päckchen können **bis zum 6. Dezember** im Gemeindebüro oder im Gottesdienst für Groß und Klein abgegeben werden.



Diakonie pflegt

**Gott sei Dank,
hier zählt der Mensch**

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne:
persönlich, jeden Tag, rund
um die Uhr und kostenlos.

www.pflege-und-diakonie.de
Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort
aktuelle freie Plätze im
Seniorenheim, in der
Kurzzeitpflege und Pflege-
dienste oder Tagespflege-
Einrichtungen.

Herbstliche Höhepunkte in Epiphanien



↑ Der Leierkastenmann besucht die Senioren ...



↑ ... und begeistert auch die Junioren.



↑ Eins unserer Top-Models ...
↓ Gesegnete Schulanfänger.



↑ ... und noch mehr davon.
↓ Begegnungen in New York.

